

*Wenn Irren amtlich wird –  
Wir kennen Ihre Rechte.*

# Sozialhilferechtliche Beschäftigungsprogramme

Unter welchen Rahmenbedingungen arbeiten  
SozialhilfeempfängerInnen?

Die UFS lädt ein zur Diskussionsveranstaltung mit  
Kurt Pärli und Melanie Studer  
(Moderation: Pierre Heusser von der UFS)

Dienstag, 21. November 2017, 19:30 Uhr  
Gemeinschaftsraum der ABZ  
Seebahnstrasse 201, 8004 Zürich  
Eingang via Kanzleistrasse  
Eintritt frei – Kollekte

**UFS** Unabhängige Fachstelle  
für Sozialhilferecht

Beratung • Begleitung • Vertretung

Die rechtlichen Rahmenbedingungen von Beschäftigungsprogrammen in der Sozialhilfe sind weitgehend ungeklärt. Für den darin «Beschäftigten» ist nicht nur die Verpflichtung an einem solchen Programm teilzunehmen problematisch, sondern auch eben diese unklaren Rahmenbedingungen. Kurt Pärli und Melanie Studer untersuchen im Rahmen eines Forschungsprojekts des Schweizerischen Nationalfonds zusammen mit anderen Forscherinnen die rechtlichen Grundlagen von sozialhilferechtlichen Beschäftigungsprogrammen. Die beiden JuristInnen werden das Forschungsprojekt vorstellen und mit dem Publikum erste Ergebnisse diskutieren.

**Kurt Pärli** erläutert die Entstehungsgeschichte des Forschungsprojekts und wird sich in einem zweiten Teil der Frage annehmen, ob und inwiefern das Arbeiten unter sozialhilferechtlichen Bedingungen auch in den Sozialversicherungen an Relevanz gewinnt. Ist eine als Gegenleistung für Arbeit empfangene Sozialhilfeleistung beispielsweise in der Unfallversicherung aus versicherter Lohn anzusehen?

**Melanie Studer** wird sich auf die verfassungs- und völkerrechtlichen Rahmenbedingungen konzentrieren. Dabei wird sie sich besonders fragen, was «zumutbare Arbeit» im sozialhilferechtlichen Kontext bedeutet und ob völkerrechtliche Normen wie etwa das Zwangsarbeitsverbot Leitplanken für Arbeitsverpflichtungen von SozialhilfeempfängerInnen setzen. Oder ist, wie es das Bundesgericht sagt, ein Beschäftigungsprogramm grundsätzlich zumutbare Arbeit?

Kurt Pärli ist Professor für Soziales Privatrecht an der Juristischen Fakultät der Universität Basel. Er leitet das vorgestellte Nationalfonds-Projekt.

Melanie Studer, MLaw, RAin, schreibt ihre Dissertation im Rahmen des vorgestellten Forschungsprojekts zum Begriff «zumutbare Arbeit». Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie unter: [www.thirdlabourmarket.ch](http://www.thirdlabourmarket.ch)

**UFS** Unabhängige Fachstelle  
für Sozialhilferecht  
Beratung • Begleitung • Vertretung

### Unterstützen Sie uns!

Die UFS berät, begleitet und vertritt Armutsbetroffene kostenlos bei Anliegen zur Sozialhilfe. Die UFS ist ein gemeinnütziger Verein und erhält keine staatlichen Gelder. Die Finanzierung erfolgt über Spenden und Mitgliederbeiträge. Jeder und jede kann Mitglied werden. Die Jahresmitgliedschaft für Privatpersonen beträgt CHF 60 und für Organisationen CHF 300.

### Kontakt

Unabhängige Fachstelle für Sozialhilferecht UFS  
Pflanzschulstrasse 56  
8004 Zürich

Tel: 043 540 50 41  
[info@sozialhilfeberatung.ch](mailto:info@sozialhilfeberatung.ch)  
[www.sozialhilfeberatung.ch](http://www.sozialhilfeberatung.ch)

**Postkontonummer: 60-73033-5**  
**IBAN: CH23 0900 0000 6007 3033 5**